

An die  
Stadtwerke Wörgl Ges.m.b.H.

und an den

Abwasserverband Wörgl Kirchbichl u. Umgebung  
Bichlwang 13  
A 6322 Kirchbichl

Eingangsvermerk:

Geschäftszahl:

(Vom Verband auszufüllen)

## A N T R A G

auf Abschluß bzw. Abänderung eines Entsorgungsvertrages zur Einleitung von  
Abwässern in öffentliche Kanalisationsanlagen gemäß §32b WRG 1959 idgF., und auf  
Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des  
AWV Wörgl Kirchbichl u. Umgebung

|                                                                                                                    |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Antragsteller: Name/Firma                                                                                          |  |
| Anschrift                                                                                                          |  |
| Tel./Fax                                                                                                           |  |
| Grundstücksnummer(n)                                                                                               |  |
| Gemeinde/KG                                                                                                        |  |
|                                                                                                                    |  |
| Grundstücks(mit)eigentümer<br>Name/Firma<br><small>(nur ausfüllen falls nicht mit<br/>Antragsteller ident)</small> |  |
|                                                                                                                    |  |
| Anschrift                                                                                                          |  |
| Tel./FAX                                                                                                           |  |
|                                                                                                                    |  |

Unter ausdrücklicher Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Abwasserverbandes Wörgl Kirchbichl u. Umgebung für die Einleitung von Abwasser in öffentliche Kanalisationsanlagen wird die

- ☐ Zustimmung zur Einleitung  
☐ Zustimmung zur Abänderung einer bestehenden Einleitung

durch den Abwasserverband Wörgl Kirchbichl u. Umgebung als Kanalisationsunternehmen gemäß §32b WRG1959 und Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage sowie der zuständigen Gemeinde als Betreiber der öffentlichen Gemeindekanalisationsanlage für die Einleitung von Abwässern aus den(m) oben bezeichneten Grundstück(en) gelegenem(n) Objekt(en) beantragt. Die Einleitung in die Abwasserreinigungsanlage erfolgt (zutreffendes ankreuzen):

- ☐ direkt in die Verbandskanalisation    ☐ über die Ortskanalisation der Stadtgemeinde Wörgl

**B) Betriebliche Abwässer deren Beschaffenheit mehr als geringfügig von der des häuslichen Abwassers abweicht (§32b Abs.2 WRG 1959 idgF.)**

(z.B. Abwässer aus Produktions- und betrieblichen Prozessen, Abwasser aus innerbetrieblichen Vorreinigungsanlagen, reinigungsbedürftiges Niederschlagswasser usw.)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Art des Betriebes:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Art/Menge/Herkunft der Abwässer</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Fällt das Abwasser in einen der Herkunftsbereiche der Anlage A der IEV?</b><br><input type="checkbox"/> Ja, daher wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ..... <input type="checkbox"/> Nein                                                                                                                                  |
| <b>Fällt das betriebliche Abwasser in eine der Spartenverordnungen (Abwasseremissionsverordnungen) laut Allgemeiner Abwasseremissionsverordnung § 4 (AAEV) ?</b><br><input type="checkbox"/> Ja Verordnung:..... <input type="checkbox"/> Nein                                                                                      |
| <b>Enthalten die betrieblichen Abwässer einen gefährlichen Abwasserinhaltsstoff laut Anlage B der Indirekteinleitungsverordnung? Wenn ja, ist Schwellenwertberechnung (siehe Projektsanforderungen) erforderlich.</b><br><input type="checkbox"/> Ja, daher Schwellenwertberechnung erforderlich..... <input type="checkbox"/> Nein |

**ALLGEMEINE HINWEISE ZU A) und B):**

Bei der Einleitung von betrieblichen Abwässern, deren Beschaffenheit mehr als geringfügig von der des häuslichen Abwassers abweicht, ist ein Projekt entsprechend den in der Anlage näher beschriebenen Anforderungen (Projektsunterlagen 2-fach) beizubringen. Die Angaben entsprechend der Anlage C Indirekteinleitungsverordnung sind als Mindesterfordernis vorzulegen.

Der Antrag einschließlich aller Beilagen ist direkt beim Abwasserverband Wörgl Kirchbichl u. Umgebung entweder während der Bürozeiten oder auf dem Postwege einzubringen. Auskünfte erteilt die Geschäfts- oder Betriebsleitung unter der Telefonnummer 05332 88263

Nach Prüfung der laut **Liste „Projektsanforderungen“**, erforderlichen Unterlagen und Durchführung eines allenfalls erforderlichen Ortsaugenscheines wird die Zustimmung zur Einleitung der Abwässer bei Einhaltung von näher zu regelnden Bedingungen in Form einer Zustimmung (Entsorgungsvertrag) erteilt oder die Einleitung abgelehnt.

Zu §32b, Abs.1 WRG1959 wird festgehalten, daß aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Wörgl Kirchbichl u. Umgebung keine Abweichungen von den Anforderungen der einschlägigen Emissionsverordnungen (Spartenverordnungen) bewilligt werden, das heißt, die Konzentrationen, Frachten usw. der jeweils geltenden Emissionsverordnung sind Höchstwerte.

Das Rechtsverhältnis zwischen den Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes Wörgl Kirchbichl u. Umgebung als Betreiber des öffentlichen Kanalisationssystems und dem Abwasserverband als Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage einerseits und dem Kanalbenützer (Antragsteller) andererseits wird im Detail durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt, welche einen verbindlichen Bestandteil des Entsorgungsvertrages bilden. Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, daß ihm die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Abwasserverbandes Wörgl Kirchbichl u. Umgebung bekannt sind, und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Die

Geschäftsbedingungen liegen bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde und beim Abwasserverband Wörgl Kirchbichl u. Umgebung zur Einsichtnahme auf, oder werden auf Wunsch dem Antragsteller zur Verfügung gestellt.

Der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, daß sämtliche Arbeiten für die Herstellung/Abänderung eines Kanalanschlusses der Gemeinde/dem Abwasserverband vor Baubeginn bekanntzugeben sind.

Die Zustimmung des Abwasserverbandes Wörgl Kirchbichl u. Umgebung zur Indirekteinleitung umfaßt nicht die nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Bewilligungen.

Sollte zur Abwasserbeseitigung auch eine private Kanalisationsanlage in Anspruch genommen werden, ist dem Abwasserverband Wörgl Kirchbichl u. Umgebung auch die Zustimmung des privaten Kanalisationsunternehmens nachzuweisen.

.....  
(Antragsteller, Name in Blockschrift)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

**Geschäftszahl:**

.....  
(Vom Verband auszufüllen)

**ANTRAGSBEILAGE A2**

Geschäftszahl:

Eingangsvermerk:

**Abwasserverband Wörgl – Kirchbichl u. Umgebung****Beschreibung einer betrieblichen Abwassereinleitung****Für Hotelerie, Gastgewerbe- bzw. Beherbergungsbetriebe**

auf Grundlage des § 32b WRG1959 idGF.

(„Abwasser dessen Beschaffenheit nur geringfügig vom häuslichen Abwasser abweicht,“)

**1 Name und Anschrift des Indirekteinleiters / Betreibers**

|                                       |                                                       |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <b>Datum:</b>                         |                                                       |
| <b>Antragsteller:</b>                 |                                                       |
| <b>Projektersteller:</b>              |                                                       |
| <b>Indirekteinleiter / Betreiber:</b> |                                                       |
| <input type="checkbox"/>              | <b>Neue Anlage / Neue Einleitung</b>                  |
| <input type="checkbox"/>              | <b>Änderung einer bestehenden Anlage / Einleitung</b> |

**2 Kanalanschluß**

|                                                                                                    |                             |                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| <b>Besteht der Anschluß bereits</b>                                                                | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| <b>Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation für:<br/>häusliches / betriebliches Abwasser</b> | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| <b>Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation für:<br/>Abwasser / Niederschlagswasser</b>      | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |

**3 Standort des Betriebes**



|                       |  |
|-----------------------|--|
| Adresse:              |  |
| Grundstücksnummer(n): |  |

#### 4 Abwasser

##### 4.1 Branche

- ☐ Hotel mit Halb/Vollpension
- ☐ Hotel mit Halb-/Vollpension und Restaurant
- ☐ Pension/Frühstückspension
- ☐ Restaurant
- ☐ Schihütte, Jausenstation, Schnellimbiß, etc.

##### 4.2 Abwasserrelevante Tätigkeiten

| In Ihrem Betrieb werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:               | ja                       | nein                     |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Beherbergung von Gästen (nur Frühstücksverpflegung)                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Beherbergung von Gästen (Halb-/Vollpension)                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Öffentlicher Restaurantbetrieb                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Reiner Getränkeschankbetrieb (ohne warme Mahlzeiten)                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Schankbetrieb mit warmen Imbissen (Schnellimbiß/Jausenstation/etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) Sauna- bzw. Fitnessbetrieb (mit eigenem Naßzellen wie Duschen, WC)  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Hallenbadbetrieb, Freibadbetrieb                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8) Hausschlachtung, Hausmetzgerei                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstige:                                                              |                          |                          |

##### 4.3 Allgemeine Angaben zu den betrieblichen Abwässern

###### 4.3.1 Hausschlachtungen

|                         |        |                               |
|-------------------------|--------|-------------------------------|
| Es werden max.          | [Stk.] | Schweine pro Tag geschlachtet |
| Es werden max.          | [Stk.] | Kälber pro Tag geschlachtet   |
| Es werden max.          | [Stk.] | Rinder pro Tag geschlachtet   |
| Sonstige Schlachtungen: |        |                               |

|                                       |                             |                               |
|---------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Eine Stechbluterfassung ist vorhanden | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
|---------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|

#### 4.3.2 Verarbeitung in Hausmetzgerei

|                                                                                                       |                          |                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                                                                                       | ja                       | nein                     |
| In den Schlacht- bzw. Verarbeitungsräumen sind sämtliche Bodeneinläufe mit Siebeinsätzen ausgestattet | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Spaltenbreite [mm] Verschraubung der Siebeinsätze                                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eine Abkühlung der Wässer der Brühkessel wird durchgeführt                                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### 4.3.3 Verarbeitung von zugekauften Schlachthälften

|                                                  |
|--------------------------------------------------|
| Es werden max. [Stk.] Schweine pro Tag zugekauft |
| Es werden max. [Stk.] Kälber pro Tag zugekauft   |
| Es werden max. [Stk.] Rinder pro Tag zugekauft   |
| Sonstige:                                        |

#### 4.3.4 Selcherei

|                                            |                          |                          |
|--------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                            | ja                       | nein                     |
| Es sind Abwässer einer Selcherei vorhanden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### 4.3.5 Kühlwasser

|                                                                        |                          |                          |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                                                        | ja                       | nein                     |
| Eine Ableitung von Kühlwässern in den öffentl. Kanal wird durchgeführt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### 4.3.6 Verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel

|                                                           |                                         |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <input type="checkbox"/>                                  | Es werden chlorfreie Mittel verwendet   |
| <input type="checkbox"/>                                  | Es werden chlorhaltige Mittel verwendet |
| Verwendete Reinigungsmittel (Produkt-/Firmenbezeichnung): |                                         |

#### 4.3.7 Abwasser aus Hallen- und/oder Freibad

|                                                                                                                                                                                    |                          |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vorgangsweise beim Wechsel des Beckenwassers <sup>1)</sup>                                                                                                                         | ja                       | nein                     |
| Sicherstellung durch innerbetriebliche Maßnahmen, daß beim Wechsel des Beckenwassers max. 40 m <sup>3</sup> /Tag (Chlorkonzentration max. 1,0 mg/l) in den Kanal abgeleitet werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1) Die Maßnahmen zur Sicherstellung sind in einem Beiblatt zu dieser Beschreibung anzugeben !

#### 4.4 Allgemeine Angaben zu den Niederschlagswässern

|                                                            |                   |
|------------------------------------------------------------|-------------------|
| Grundstücksfläche:                                         | [m <sup>2</sup> ] |
| davon versiegelte Dachfläche:                              | [m <sup>2</sup> ] |
| davon sonstige versiegelte Fläche (Parkplatz, Wege, etc.): | [m <sup>2</sup> ] |

##### 4.4.1 Befestigte Freiflächen

Ableitung der Niederschlagswässer von befestigten Flächen

| In den Mischwasserkanal | In den Regenwasserkanal | Versickerung      |
|-------------------------|-------------------------|-------------------|
| [m <sup>2</sup> ]       | [m <sup>2</sup> ]       | [m <sup>2</sup> ] |

##### 4.4.2 Dachflächen

Ableitung der Niederschlagswässer von Dachflächen

| In den Mischwasserkanal | In den Regenwasserkanal | Versickerung      |
|-------------------------|-------------------------|-------------------|
| [m <sup>2</sup> ]       | [m <sup>2</sup> ]       | [m <sup>2</sup> ] |

#### 4.5 Anzahl der Beschäftigten

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| Anzahl der Beschäftigten:            | [Personen] |
| davon sind im Betrieb untergebracht: | [Personen] |

### 5 Größe und Art des Wasserbezuges

| ja                                           | nein                     |                                              | Menge/Jahr                       |
|----------------------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> | Aus öffentl. Wasserversorgung                | [m <sup>3</sup> /a] <sup>1</sup> |
| <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> | Eigenwasserversorgung (Quelle, Brunnen usw.) | [m <sup>3</sup> /a]              |
| Wasserrechtliche Bewilligung (Bescheid/Zahl) |                          |                                              |                                  |
| Wasserverbrauch (gesamt)                     |                          |                                              | [m <sup>3</sup> /a]              |

1) z.B. letzte Wasserabrechnung

### 6 Technische Angaben zur Abwassereinleitung (Technischer Bericht)

#### 6.1 Lage

|              |  |                           |  |
|--------------|--|---------------------------|--|
| Gemeinde:    |  | Parzellennummer:          |  |
| Kanalstrang: |  | Schacht / Anschlußstelle: |  |

#### 6.2 Berechnung des häuslichen bzw. dem häuslichen vergleichbaren Abwassers

Die Ermittlung der EW<sub>60</sub>-Werte erfolgt nach ÖNORM B 2502 (T1 & T2) anhand nachstehender Tabelle



|                                                                               |       |                              |                     |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------|---------------------|
| Anzahl der Fremdenbetten mit Komfort (Dusche, WC, Bad)                        | [Stk] | x 2,0 EW <sub>60</sub> /Stk  | [EW <sub>60</sub> ] |
| Anzahl der Fremdenbetten ohne Komfort                                         | [Stk] | x 1,0 EW <sub>60</sub> /Stk  | [EW <sub>60</sub> ] |
| Anzahl der Personalbetten                                                     | [Stk] | x 1,0 EW <sub>60</sub> /Stk  | [EW <sub>60</sub> ] |
| Ständige Einwohner                                                            | [EW]  | x 1,0 EW <sub>60</sub> /EW   | [EW <sub>60</sub> ] |
| Personal (nicht im Betrieb untergebracht)                                     | [P]   | x 0,25 EW <sub>60</sub> /P   | [EW <sub>60</sub> ] |
| Restaurantsitzplätze                                                          | [Stk] | x 0,33 EW <sub>60</sub> /Stk | [EW <sub>60</sub> ] |
| Sitzplätze/Stehplätze<br>(Schnellimbiss, Jausenstation, reiner Schankbetrieb) | [Stk] | x 0,20 EW <sub>60</sub> /Stk | [EW <sub>60</sub> ] |
| <b>Summe der EW<sub>60</sub>-Werte</b>                                        |       |                              | [EW <sub>60</sub> ] |

#### Ermittlung der maximalen Abwassermenge:

|                    |                                     |                                          |   |                     |
|--------------------|-------------------------------------|------------------------------------------|---|---------------------|
| Max. Tagesmenge    | [EW <sub>60</sub> ]                 | x 0,200 m <sup>3</sup> /EW <sub>60</sub> | = | [m <sup>3</sup> /d] |
| Max. Spitzenabfluß | $0,75 \cdot \sqrt{\dots\dots\dots}$ | $0,75 \cdot \sqrt{m^3/d}$                | = | [l/s]               |

Der maximale Spitzenabfluß in l/s wird anhand der angeführten Näherungsformel aus der maximalen Tagesmenge ermittelt. Der Faktor 0,75 berücksichtigt dabei die Gleichzeitigkeit.

Die maximale Abwassermenge in l/s kann auch nach der Methode der Anschlußwerte (AW's) nach ÖNORM B 2501 berechnet werden. In diesem Fall die Berechnung bitte als Beilage anfügen.

### 6.3 Betriebliches Abwasser

Dieser Abschnitt ist nur dann auszufüllen, wenn keine alternativen Berechnungen (Projektant, Firma etc.) vorliegen. Sind alternative Berechnungen vorhanden, so sind diese beizulegen!

#### 6.3.1 Anfall von Betriebsabwässern aus Hausschlachtung, Hausmetzgerei

| Tag | Schwein / Kalb |      |              |     | Rind        |      |              |    |
|-----|----------------|------|--------------|-----|-------------|------|--------------|----|
|     | Schlachtung    |      | Verarbeitung |     | Schlachtung |      | Verarbeitung |    |
|     |                | Stk. |              | kg  |             | Stk. |              | kg |
|     |                | Stk. |              | kg. |             | Stk. |              | kg |

Tag = Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

Für eine Ermittlung der Schmutzfrachten und Abwassermengen können nachfolgende grobe Richtwerte angegeben werden:

|               |               |                 |
|---------------|---------------|-----------------|
| Schlachtung:  | 6 EW / 100 kg | 200 lt / 100 kg |
| Verarbeitung: | 6 EW / 100 kg | 200 lt / 100 kg |

Nachfolgende max. Ableitungswerte wurden ermittelt:

|                       |       |         |       |                     |
|-----------------------|-------|---------|-------|---------------------|
| Max. Tagesmenge am    | [Tag] | [EGW/d] | [l/s] | [m <sup>3</sup> /d] |
| Gesamtmenge pro Woche |       | [EGW]   |       | [m <sup>3</sup> ]   |

### 6.4 Bemessung des Fettabscheiders

Für Betriebe mit Essenzubereitung (ab 50 Portionen pro Tag), Hausschlachtungen und/oder Hausmetzgerei



sind Fettabscheideanlagen gemäß ÖNORM B 5103 (Ausgabe 01.012.1995) erforderlich.

#### 6.4.1.1 Bemessung aufgrund des maximalen Abwasseranfalles

Der Bemessung des Abscheiders (Ermittlung der Nenngröße in l/s) ist der größte zu erwartende Zufluß zugrunde zu legen. Er errechnet sich nach der Formel  $NG = Q_s \cdot f_s + Q_r$ . Werden Wasch- oder Spülmittel verwendet, ist die Schmutzwassermenge mit einem **Sicherheitsfaktor** ( $f_s = 1,30$ ) zu multiplizieren. Regenwasser sollte tunlichst nicht über den Abscheider abgeführt werden. Läßt sich dies nicht vermeiden, so ist bei der Ermittlung der Regenwassermenge von einer **Mindestregenspende von  $r_{15,1} = 150 \text{ l/s} \cdot \text{ha}$**  auszugehen. Der Abflußbeiwert  $\psi$  ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit (Vollversiegelung  $\psi = 1,0$ ).

|                                             |                                                                         |       |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Größter betrieblicher Abwasserzufluß</b> | $Q_s \cdot f_s = \dots \times \dots =$                                  | [l/s] |
| <b>Größter Niederschlagswasserzufluß</b>    | $Q_r = A \cdot \psi \cdot r_{15,1} = \dots \times \dots \times \dots =$ | [l/s] |
| <b>maximaler Zufluß = NG Abscheider</b>     |                                                                         | [l/s] |

#### 6.4.1.2 Bemessung anhand der Essensportionen

|                                                 |  |
|-------------------------------------------------|--|
| <b>Anzahl der Frühstücksportionen</b>           |  |
| <b>Anzahl der Mittagessen (Pensionsbetrieb)</b> |  |
| <b>Anzahl der Abendessen (Pensionsbetrieb)</b>  |  |
| <b>Anzahl der Mittagessen (Restaurant)</b>      |  |
| <b>Anzahl der Abendessen (Restaurant)</b>       |  |
| <b>SUMME ESSENSPORTIONEN</b>                    |  |

Die Größenzuordnung des Abscheiders erfolgt anhand nachstehender Tabelle.

| Essensportionen                          | NG Abscheider [l/s] | Essensportionen | NG Abscheider [l/s] |
|------------------------------------------|---------------------|-----------------|---------------------|
| Bis 200                                  | 2                   | 201-400         | 4                   |
| 401-700                                  | 7                   | 701-1000        | 10                  |
| 1001-1500                                | 15                  | 1501-2000       | 20                  |
| 2001-2500                                | 25                  | 2501-3000       | 30                  |
| <b>NG Abscheider aus Essensportionen</b> |                     |                 | [l/s]               |

#### 6.4.1.3 Bemessung über Auslaufventile, die über den Fettabscheider entwässern

| Ermittlung des Abwasseranfalles aus der Nennweite der Auslaufventile unter Berücksichtigung des max. gleichzeitigen Anfalles | Anzahl                                                                                                                                                               | NG-Bemessung                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Auslaufventile</b>                                                                                                        | $\dots \text{ Stk. DN } 15 \times 0,5 \text{ l/s} =$<br>$\dots \text{ Stk. DN } 20 \times 1,0 \text{ l/s} =$<br>$\dots \text{ Stk. DN } 25 \times 1,7 \text{ l/s} =$ | $\dots \text{ l/s}$<br>$\dots \text{ l/s}$<br>$\dots \text{ l/s}$ |
| <b>Summe <math>Q_s</math> = NG Abscheider</b>                                                                                |                                                                                                                                                                      | [l/s]                                                             |

Gewählte Nenngröße (NG) und Type des Fettabscheiders (aus Abschnitt 6.4.1.1 bis 6.4.1.3)

|                         |  |            |  |
|-------------------------|--|------------|--|
| <b>Hersteller, Typ:</b> |  | <b>NG:</b> |  |
|-------------------------|--|------------|--|

## 7 Pläne und Beilagen

Angeführte Unterlagen und Pläne sind beizulegen:

- I) Katasterplan mit eingezeichneten Kanälen bis zur Einleitungsstelle (öffentlicher Kanal, ggf. Vorfluter) einschließlich der öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich
- II) Lageplan des Betriebes (je nach Größe des Betriebsareals als 1:100 oder 1:500) mit eingezeichneten Kanälen bzw. Kanalplan des Betriebsgeländes (Gefälle, Dimension, Werkstoff) und Abwasseranfallstellen farblich unterschiedlich dargestellt <sup>(1)</sup>
- III) Typenblätter der Abwasservorreinigungsanlage(n)
- IV) Verzeichnis der Eigentümer aller betroffenen nicht öffentlichen Kanalisationsanlagen
- V) Berechnung der Abwasservorreinigung und der Abscheideanlage(n)

<sup>(1)</sup> Leitungen sind mit folgender Farbkennung zu versehen:

rot: betriebliche Abwässer einschließlich verschmutzter Niederschlagswässer  
 blau: Kühlwasser  
 braun: häusliche Abwässer  
 grün: unverschmutzte Niederschlagswässer  
 gelb: Abbruch

## 8 Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung

|                          | Ja                       | nein                        |
|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Einleitung besteht       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>    |
|                          | seit (Datum angeben)     | beginnt mit (Datum angeben) |
| Zeitpunkt der Einleitung |                          |                             |

## 9 Vorgesehene Abwasser- Vorreinigungsanlagen

Ausgeführt werden (z.B. Fettabscheider gemäß NORM):

| Hersteller | Type | Nenngröße [NG] | Für Abwasserteilstrom aus |
|------------|------|----------------|---------------------------|
|            |      |                |                           |
|            |      |                |                           |
|            |      |                |                           |

## 10 Einzuleitende Abwassermengen und Stofffrachten

### 10.1 Anfall von Schmutzwässern

| Gesamtabwässer               |           |        | [m³/d]                   | [m³/Woche]                   | [l/s]                 |
|------------------------------|-----------|--------|--------------------------|------------------------------|-----------------------|
| mit einer max. Schmutzfracht |           |        | [kg BSB <sub>5</sub> /d] | [kg BSB <sub>5</sub> /Woche] | [EW <sub>60</sub> /d] |
| mit max.                     | + 35      | °C     | Temperatur               |                              |                       |
| mit max.                     | 500       | mg/l   | BSB <sub>5</sub>         |                              |                       |
| mit max.                     | 1.000     | mg/l   | CSB                      |                              |                       |
| min./max.                    | 6,5 / 9,5 | -      | pH-Wert                  |                              |                       |
| mit max.                     | 10        | [ml/l] | absetzbare Stoffe        |                              |                       |



|          |            |        |                                         |
|----------|------------|--------|-----------------------------------------|
| mit max. | <b>0,4</b> | [mg/l] | <b>Gesamt Chlor<sup>(1)</sup></b>       |
| mit max. | <b>150</b> | [mg/l] | <b>schwerflüchtige lipophile Stoffe</b> |

(1) nur bei Einsatz von chlorhaltigen Reinigungsmitteln

Die unter 10.1 angeführten Werte beziehen sich auf die Verordnung Nr. 186/1996 (Allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in öffentliche Kanalisationen – AAEV) bzw. auf die Verordnung Nr. II-12/1999 (Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Schlachtung und Fleischverarbeitung – AEV Fleischwirtschaft) und sind vom Indirekteinleiter **verbindlich einzuhalten**.

## 10.2 Anfall von Niederschlagswässern

Die Ermittlung des Niederschlagswassers ist mit einer **Mindestregenspende von  $r_{15,1} = 150 \text{ l/s*ha}$**  vorzunehmen.

|                                      |                   |                     |       |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------|-------|
| <b>Entwässerte Dachflächen</b>       | [m <sup>2</sup> ] | <b>x 150/10.000</b> | [l/s] |
| <b>Wege, Parkbereiche, Zufahrten</b> | [m <sup>2</sup> ] | <b>x 150/10.000</b> | [l/s] |
| <b>Sonstig befestigte Flächen</b>    | [m <sup>2</sup> ] | <b>x 150/10.000</b> | [l/s] |
| <b>SUMME Regenwasser</b>             |                   |                     | [l/s] |

Die maximale Tageswassermenge in 24 Stunden wird mit einer **Niederschlagshöhe von  $40 \text{ mm}/(\text{m}^2 \cdot 24\text{h})$**  ermittelt.

|                                      |                   |                              |                     |
|--------------------------------------|-------------------|------------------------------|---------------------|
| <b>Entwässerte Dachflächen</b>       | [m <sup>2</sup> ] | <b>x 0,040 m<sup>3</sup></b> | [m <sup>3</sup> /d] |
| <b>Wege, Parkbereiche, Zufahrten</b> | [m <sup>2</sup> ] | <b>x 0,040 m<sup>3</sup></b> | [m <sup>3</sup> /d] |
| <b>Sonstig befestigte Flächen</b>    | [m <sup>2</sup> ] | <b>x 0,040 m<sup>3</sup></b> | [m <sup>3</sup> /d] |
| <b>SUMME Regenwasser</b>             |                   |                              | [m <sup>3</sup> /d] |

|                                                |                       |                         |
|------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| .....<br>(Antragsteller, Name in Blockschrift) | .....<br>(Ort, Datum) | .....<br>(Unterschrift) |
|------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------|